

Martina Silly-Gaube, Gaube Kosmetik

PFLICHTEN BEI PERMANENT-MAKE-UP!



Das Pigmentieren ist eine sehr kreative, abwechslungsreiche und lukrative Tätigkeit.

Die Arbeit bereitet große Freude, Menschen mit einem neuen Ausdruck zu verschönern. Ihnen behilflich zu sein, wenn Sie mit dem Konturenstift schlecht umgehen oder sich nicht täglich schminken möchten. Auch bei Erkrankungen, wie z. B. Alopecia kann Permanent Make-up helfen, optisch wie auch seelisch!

Die Tätigkeit ist bei jeder Kundschaft eine neue Herausforderung, da jeder individuell darauf anspricht. Der Pigmentierer muss daher in der Lage sein, sich auf jede Situation schnell einstellen zu können und die Behandlung dementsprechend aufzubauen.

Bevor Sie mit der Behandlung beginnen, sind einige Vorbereitungen nötig, speziell das ausführliche Beratungsgespräch. Nicht jede Kundschaft ist für die Behandlung geeignet. Dies darf der Pigmentierer aber nicht mehr selbst entscheiden wie es einst der Fall war. Diese Punkte werden im Bundesgesetz der Republik Österreich, Verordnung 141, ausgegeben am 14. Februar 2003 genau vorgeschrieben und sind seither verpflichtend (gelten auch für Tätowierer und Piercer).

Im schlimmsten Falle könnte es bei „Nichteinhaltung“ der oben genannten Verordnung zum Entzug der Gewerbeberechtigung kommen.

Kontrollieren Sie daher, ob Ihre Einverständniserklärung alle Kontraindikationen der Checkliste wie folgt umfasst:

Checkliste:

- Hämophilie
- Diabetes
- Hepatitiden
- HIV
- Hautkrankheiten Ekzeme
- Allergien
- Angeborene Immundefizienzerkrankungen
- Andere Ursachen einer Immunsuppression
- Autoimmunerkrankungen
- Blutverdünnungstherapie
- Geschlechtskrankheiten
- Fieberhafte Infekte
- Minderjährigkeit

Diese Kontraindikationen sind unter anderem schriftlich in der Einverständniserklärung festzuhalten und vor der Behandlung vom Kunden zu unterfertigen. Für dieses Dokument besteht eine Aufbewahrungspflicht von zehn Jahren und nicht sieben, wie bei der Buchhaltung üblich.

Als verantwortungsbewusster Pigmentierer sollten Sie sich ständig weiterbilden.

Das Bundesgesetz ist in unserem Land sehr streng, aber der Vorteil ist, dass der pflichtbewusste Pigmentierer abgesichert ist wie kaum in einem anderen EU-Land.

Martina Silly-Gaube,

erfahrene Permanent Make-up Ausbildungsleiterin der Firma GAUBE, Trainerin am WIFI Steiermark, Wien und Kärnten, PM-Gutachterin.

Fragen zum Thema PM werden Ihnen gerne unter: m.silly@gaube-kosmetik.at beantwortet.

